

12 ERWEITERUNG DES SYSTEMS

12.1 Sicherheitshinweise zur Erweiterung des Systems

 Warnung	<p>GEFÄHRDUNG DES EXPLOSIONSSCHUTZES!</p> <p>Wird das Systems eigenmächtig erweitert, ist der Explosionsschutz gefährdet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Erweiterungen dürfen nur mit Zustimmung der Stelle oder der Firma vorgenommen werden, die das System projiziert oder hergestellt hat.
 Warnung	<p>GEFÄHRDUNG DES EXPLOSIONSSCHUTZES!</p> <p>Beim Trennen von nicht eigensicheren Stromkreisen ist der Explosionsschutz gefährdet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Im laufenden Betrieb niemals Abschlüsse, Hilfsenergie- oder Verbindungsleitungen lösen.

12.1.1 Trennen der Abschlüsse – Zonenspezifische Handlungen

Zone 1	Zone 2	Sicherer Bereich
<p>Jede Erweiterung muss nach den Regeln für die Projektierung und Montage in dieser Betriebsanleitung vorgenommen werden. Prinzipiell gilt: Das Erweitern und Trennen der BusRail ist nur ohne Last zulässig.</p>		
<p>Folgende Handlungen sind erlaubt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abschluss "Ende" gegen Abschluss "Ende-Sub-D" austauschen • Abschluss entfernen, BusRail ohne I/O Module verlängern und Abschluss wieder montieren • vormontierte BusRail mit Abschlüssen ohne gesteckte I/O Module mit der Verbindungsleitung an die zu verlängernde BusRail anschließen <p>Anschließend können die für die Erweiterung erforderlichen I/O Module gesteckt werden.</p>	<p>Wenn keine Explosionsgefahr besteht, sind folgende Handlungen erlaubt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • BusRail am Ende verlängern • Abschlüsse montieren 	<p>Folgende Handlungen sind erlaubt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • BusRail am Ende verlängern • Abschlüsse montieren
<p>Folgende Handlungen sind erlaubt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusätzliche Module auf freie Steckplätze stecken und an die Feldgeräte anschließen • Zusätzliche Feldgeräte an freie Kanäle eines I/O Moduls anschließen 		

Tab. 12-1 Zonenspezifische Handlungen zum Erweitern des Systems

12.2 Handlungsschritte zur System-Erweiterung

Nach dem Gesamtstart des I.S. 1 Systems sind alle Module durch die Automatisierungsgeräte erkannt und im zyklischen Betrieb jederzeit ansteuerbar. Beim Hinzufügen neuer Komponenten können diese jedoch nicht automatisch in den bestehenden Informationsfluss integriert werden. Die Handlungsschritte zur Integration der neuen Komponenten im laufenden Betrieb werden im Folgenden beschrieben.

Hardware • In Vorbereitung

Software • In Vorbereitung